

Von allerhand Arzneyen/



Engelsüß
gepulvert /
vnd i. quintz
lein schwer
mit Zonigs
wasser einges
trunckē / dar
auff iij. oder
iiii. Stunden
gefastet / hat
gleiche Tus
gend.

Engelsüß
Wurzel ges
stossen / mit
Zonig / Pflas
ters weiß
über geleger /
heilet schruns
den an Hän
den vnd Füß
sen.

In dem Säwsterbend soll man diese Wurzel den
Schweinen geben / in ihrem Aaß / das purgieret sie /
vnd bewahret sie vor dem sterben.

Engelsüß Wasser.

Diß Wasser sänfftriget den Bauch / erwärmet die
Brust vnd Lung / löset auff den zehen Schleim / vnd
fördert denselben zum Außwerffen / reiniget das Ges
blüt / vertreibet Vnmuth vnd Schwermütigkeit / böse
erschrockliche Träume.

Metter.

Mutterkraut/

Seberkraut.

Metter

Netter ist heißer Natur. Darumb gekocht
mit Wasser/ vnd darunder gemischt Semmels
mal / vnd Schmalz / darauff gemacht ein
Saußen/dieselbige gessen/nimpt das wehe in



den Därmen / erwär-
met den Magen /
treibe auß bösen
Schleim / bringet den
Frawen ihre Kranck-
heit. Aber in Wein
gesotten / vnd oft ges-
truncken / nimpt das
Kaltwehe / vertreibt
den Stein / auch das
Feber / bringe den
Frawen ihre Zeit / vnd
tödtet die Würm.

Ein Bad mit die-
sem Kraut gemacht/
erweicht die harte
Mutter / vnd erlö-
schet die vnstätliche
Zit.

Netterkraut hat von dem Rindviehe den Ruhm
bekommen / dann man pflegt gedörzten Netter mit
Saltz dem Viehe Abends einzugeben/das wehket dem
Reichen vnd auffblähen.

Netter / Garten Mäntz / Chamillenblumen / Tag
vnd Nachtkraut / jedes gleich viel / mit Lihenöhl über
einem linden Rohlfewlein gewärmet/dartzu geklopff-
te Eyer / vnd bachen ein Buchen davon / den leg auff
den Nabel also warm / es hilfft sehr wol wider die
Nachwehe der Rindbettern / vertreibt auch die Wind
im Leib.